

An den Chef der Eilgutexpedition

Zürich-Eilgut

Betr. M.A.10, 1 $\frac{1}{2}$ Gemälde, 15 kg vom 16. April nach Alençon

Sehr geehrter Herr,

Der Maire der Stadt Alençon, Departement Orne, Frankreich, erhalten wir mit dem Datum des 21. April die Mitteilung, dass das kleine Gemälde "Fleurs" von Gustave Courbet, das uns laut beiliegendem Herkunftsfrachtbrief vom 22. November 1935 für unsere Courbet-Ausstellung ausgeliehen worden ist, auf dem Rückweg von Zürich nach Alençon auf dem französischen Zollamt von Delle zurückgehalten wird mit Forderung nach dem französischen Ausfuhrfreipass, der sich nach Erklärung des Maire von Alençon nicht in seinen Händen befindet, d. h. vielleicht gar nicht ausgestellt worden ist.

Der Maire von Alençon ersucht uns nun, zu veranlassen, dass die Sendung an das Zollamt Paris-Batignolles geleitet wird, wo er die Zollformalitäten besorgen lassen könnte.

Wir erlauben uns, den oben erwähnten Herkunftsfrachtbrief Ihnen zu senden, und ersuchen Sie zu erwirken, dass das Bild in Kiste M.A.10 durch das Zollamt Delle zu Händen des Maire von Alençon an das Zollamt Paris-Batignolles abgefertigt wird. Noch einfacher wäre natürlich die direkte Abfertigung in Delle nach Alençon mit den Unterlagen Herkunftsfrachtbrief und Katalog unserer Courbet-Ausstellung, den wir ebenfalls beilegen und in welchem das Bild unter Nr. 117 mit Grössenangabe zur schlüssigen Identifizierung als Eigentum des Museums von Alençon bezeichnet ist.

Wir danken Ihnen zum voraus für freundliches Eintreten im Sinne unserer Ausführungen, und begrüssen Sie

1 Herkunftsfrachtbrief
1 Katalog Courbet

In ausgezeichnete Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH Der Direktor